

Allgemeines

Das Modul DRUM-02 ist eine Neuauflage der Percussion-Instrumente, wie sie erstmals in der Drummaschine MFB-501 eingesetzt wurden. Die Sounds Tom Tom, Low Bongo, High Bongo, Low Clave und High Clave können jeweils in ihrer Decayzeit geregelt werden. Für den speziellen MFB-Sound sorgen hier die analogen Eigenschaften von digitalen C-MOS Gattern, die im Gegensatz zu herkömmlichen OTAs (Operationsverstärkern) weniger Verzerrungen erzeugen und somit etwas weicher klingen.

Die Percussions des DRUM-02 klingen entsprechend ihrer Entstehungszeit, den späten 70er Jahren, sehr eigen und erinnern nur entfernt an ihre akustischen Vorbilder. Dafür haben sie einen eigenwilligen Charakter, wie man ihn häufig bei den klassischen Beatboxen (Roland CR78, Korg Minipops, Hammond Autovari etc.) vorfindet. In Verbindung mit weiteren DRUM-Modulen und einem Stepsequenzer kann man diesen speziellen Sound und Groove nun ins eigene Modularsystem integrieren.

Betrieb

Das Modul DRUM-02 ist in Bauform, Bus-Stromversorgung und CV/Gate-Spannungen kompatibel zum Doepfer A-100 Modularsystem. Das 10-polige MFB-Anschlusskabel wird mit der 16-poligen Buchse der Doepfer-Busplatine verbunden. Die Versorgungsspannung kann zwischen +/- 9...15 Volt liegen. Eine 5 Volt Spannung wird nicht benötigt. Stromverbrauch: 40mA / Modulbreite 12 TE (Teileinheiten).

Achtung: Es muss unbedingt auf die richtige Polung geachtet werden! Die farbige Ader des Flachbandkabels muss nach unten zeigen, d.h. das Kabel darf nicht verdreht sein.

Anschlüsse

An die Buchsen **TT In**, **LB In**, **HB In**, **LCL In** und **HCL In** werden normale Trigger-Signale angeschlossen. Die Buchsen **TT Out**, **LB Out**, **HB Out**, **LCL Out** und **HCL Out** werden mit einem Mixer oder VCAs verbunden. Es spricht natürlich nichts dagegen, dass die Percussions zunächst mit anderen Modulen wie Waveshaper, BBD, Filter, Ringmodulator u.ä. bearbeitet werden, bevor man sie in einem Mixer zusammenfasst.

Trigger

Die Percussion-Instrumente können an ihren Eingängen mit unterschiedlichen Signalen getriggert werden. Es muß sich dabei nicht unbedingt um ein analoges bzw. digitales Triggersignal von einem Stepsequenzer handeln, es können auch Drumpads, Piezos oder dynamische Mikrophone verwendet werden. Mit den vier Sens-Reglern wird die jeweilige Eingangsempfindlichkeit angepasst. Bei dynamischen Triggern werden neben der Lautstärke auch Attack und Tonlänge beeinflusst.

Die Eingangsempfindlichkeit kann auch bewusst „falsch“ eingesetzt werden. Bei sehr starken Triggersignalen und niedriger Empfindlichkeit ist es möglich, dass sowohl die

positive als auch die negative Flanke des Signals einen Trigger auslösen und so „Doubles“ erzeugen. Normal wird nur die positive Flanke erkannt.

Soundparameter

Tom Tom

Mit **TT Decay** wird die Abklingzeit des (Low)-Toms eingestellt.

Low Bongo

Mit **LB Decay** wird die Abklingzeit der tiefen Bongo eingestellt.

High Bongo

Mit **HB Decay** wird die Abklingzeit der hohen Bongo eingestellt.

Tip: Bei der MFB-501 wurden bei vielen Rhythmen und auch von Musikern die High Bongo und Low Bongo oft als Ersatz für High Tom und Mid Tom verwendet, so dass zusammen mit dem Tom Tom ein typisches, in drei Tonhöhen gestimmtes Tom-Set zur Verfügung stand.

Low Clave

Mit **LC Decay** wird die Abklingzeit des tiefen Claves eingestellt.

High Clave

Mit **HC Decay** wird die Abklingzeit des hohen Claves eingestellt.

Info: Bei der MFB-501 wurde die Claves mit H1 und H2 bezeichnet. H stand für „Holz“, da die MFB-501 vorwiegend im deutschsprachigen Raum erhältlich war.

Auf der Platine befindet sich für jedes Percussion-Instrument ein zusätzliches Trimpoti, mit dem man die maximale Decayzeit noch weiter verlängern kann, sogar bis zur Selbstoszillation. Um die Trimpotis zu erreichen, muss das Modulausgebaut werden. Mit einem kleinen Schraubenzieher kann man dann durch das entsprechende Loch das Trimpoti erreichen. Bei Auslieferung sind die Trimpotis so eingestellt, dass der maximale Wert kurz unter der Selbstoszillation liegt.



Bedienungsanleitung

Modul Drum-02